

## **Protokoll des Bezirkstags des Tischtennis-Bezirks Breisgau am Freitag, den 23.06.2017 um 19:30 Uhr im Silberberghaus in Waldkirch- Suggental**

### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden**

Der Bezirkstag 2017 wurde vom Bezirksvorsitzenden Wolfgang Körber eröffnet und die Versammlung begrüßt. Dies tat er explizit auch bei Ortsvorsteherin Barbara Kusz, sowie dem stellvertretenden Vorsitzenden des TTC Suggental, Philipp Glunk, dem er für die Ausrichtung des Bezirkstags seinen Dank aussprach und noch einmal zum letztjährigen 50-jährigen Jubiläum gratulierte.

Durch den STTV war Vizepräsident Enar Soeder vertreten. Zudem stellte Wolfgang Körber fest, dass die Einladung zum diesjährigen Bezirkstag den Vereinen und Funktionären rechtzeitig zugegangen ist und damit die Frist nach der Satzung des STTV eingehalten wurde. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Dabei wurde zudem festgestellt, dass sämtliche Vereine mindestens einen Vertreter vor Ort hatten.

### **TOP 2: Grußwort der Gäste**

Ortsvorsteherin Barbara Kusz ergriff das Wort und grüßte zu Beginn die Versammlung. Dabei sprach sie auch u.a. über die großartigen Erfolge des heimischen Vereins, der das Suggental über etliche Grenzen hinaus bekannt macht. Anschließend kam Philipp Glunk zu Wort, der die verhinderte Vorsitzende Iris Holderer entschuldigte und ebenfalls einige Worte über die Entwicklungen des eigenen Klubs verlor.

Die Grußworte des STTV überbrachte Vizepräsident Enar Soeder in Vertretung des Präsidenten Horst Haferkamp.

### **TOP 3: Wahl eines Protokollführers**

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Fabian Hoch vom TTC Suggental einstimmig zum Protokollführer bestimmt.

### **TOP 4: Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstags**

Das Protokoll des Vorjahrs wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt, nachdem es zuvor per Mail an die Vereine versendet wurde. Dabei dankte Wolfgang Körber in diesem Zug der Protokollantin aus dem Vorjahr, Susanne Scherzinger vom TTC Reute.

### **TOP 5: Aussprache über den Bericht des Ressortleiters Jugend**

Der Bericht wurde im Vorfeld den Vereinen zugesendet. Ressortleiter Jugendsport Enar Soeder fragte in die Runde, ob es Anregungen oder Fragen dazu gebe, was nicht der Fall war. Dabei sprach er selbst noch einige Worte zu der abgelaufenen Saison und wies noch einmal daraufhin, dass er bei den drei Jugendranglisten Unterstützung benötige. Liebend gerne würde er einen jüngeren Kollegen etwas an diese Aufgabe heranführen, um die Last des Amts auf mehrere Schultern zu verteilen.

Zudem stellte er anschließend noch die hervorragenden Resultate der Nachwuchsspieler/ innen des Bezirks heraus und stellte u.a. Sven Hennig für seine Teilnahme bei der Jugend-EM im letzten Jahr in Zagreb, heraus.

### **TOP 6: Ehrungen der Meister der Jugend**

Es wurden allen Meister und Pokalsieger der abgeschlossenen Saison geehrt und den Vereinsvertretern die entsprechenden Urkunden ausgehändigt.

### **TOP 7: Wünsche und Anträge für die Jugend**

Ein Antrag stellte der TTC Suggental, der darum bat die zur letzten Saison geänderte Spielform der Schüler wieder zu revidieren. Der Antrag bestand daraus, dass die Spiele zukünftig wieder bei sechs Punkten für ein Team aufhören sollten und nicht, im Extremfall, bis zehn ausgespielt werden.

Argument hierfür war, dass die Unterlegenheit meist schon sehr deutlich ist und dies die Nachwuchsspieler noch weniger Freude daran hätten.

Enar Soeder brachte hierzu sein Statement ein und sprach u.a. davon, dass es nach einem langen Anfahrtsweg wenig Sinn ergebe für gerade einmal sechs Spiele den mitunter weiten Weg auf sich zu nehmen.

Nach der Abstimmung wurde deutlich, dass die Mehrheit die vorhandene Spielform fortsetzen möchte, so dass dem Antrag nicht stattgegeben wurde.

Anschließend ergriff der stellvertretende Ressortleiter Jugendsport und gleichzeitig Pokalspielleiter der Jugend, Dietmar Kern, das Wort. Er übte Kritik an der geringen Beteiligung und dem mangelnden Interesse am Pokal. Viele Vereine hätten dort nicht gemeldet und auch das Melden der Heimspieltage sei dabei ungenügend.

Einige Male wurden auch geloste Partien kampflös gewartet, da eines der beiden Teams nicht angetreten sei. Zudem wäre es von Vorteil einen Ausrichter für die Endrunde zu finden, so dass in allen Altersstufen eine Art Finalturnier stattfinden könnte.

Dietmar Kern wies daraufhin, dass die Pokalveranstaltung im letzten Jahr alles andere als zufriedenstellend verlief.

### **TOP 8: Spielklasseneinteilung der Jugend für 2017/18**

Enar Soeder präsentierte in der Folge die Meldungen der Nachwuchsmannschaften und sprach von einem weiteren geringen Rückgang bei diesen. Da die Ligen abschließend nicht erstellt werden konnten, sagte er dazu, dass diese anhand der gemeldeten Mannschaftsaufstellungen mit den TTR-Werten erstellt würden.

### **TOP 9: Ehrung der Meister der Aktiven**

Ressortleiter Erwachsenensport Mike Maier nahm die Ehrung der Meister und Pokalsieger der Aktiven vor. Enar Soeder blickte als Pokalspielleiter noch kurz auf die Saison zurück und dankte wiederum Müllheim für das Stellen der Halle für die Finalspiele.

### **TOP 10: Aussprache über die Berichte der Vorstandsmitglieder**

Alle Berichte wurden vorab den Vereinen zugesandt. Wolfgang Körber berichtete, dass der Spielbetrieb der Saison 2016/17 ohne größere Probleme abgewickelt wurde und er bedankte sich zudem bei den Vereinsfunktionären für die gute Zusammenarbeit und deren ehrenamtliche Tätigkeit. In der Folge ließ er durchblicken in diesem Jahr nicht mehr als Kandidat für den Posten des Bezirksvorsitzenden kandidieren zu wollen.

Er berichtete auch über die Abmeldung des SV Hochdorf vom Spielbetrieb zur kommenden Spielzeit. Die überbezirklichen Positionen diverser Vereine wurde von Enar Soeder verlesen und die gute Abwicklung bei den letztjährigen Bezirksmeisterschaften beim TTSV Kenzingen gelobt. Dabei nahm er auch noch einmal kurz Bezug auf den Vereins-Servicetag am 1. Juli in Stuttgart bei dem viele Themen rund um das Tischtennis als Seminare angeboten werden.

Vorab bedankte sich Wolfgang Körber bei seinen Vorstandskollegen für die tolle Unterstützung über die letzten Jahre. Dankesworte gab es im Gegenzug auch von Enar Soeder an seinen Kollegen.

### **TOP 11: Kassenbericht**

Ressortleiter Finanzen Rainer Baier verwies auf seinen Bericht, der den Vereinen per Mail zugeht. Fragen wurden hierzu keine gestellt.

### **TOP 12: Bericht über die Kassenprüfung**

Kassenprüfer Martin Ruppert berichtete, dass die Prüfung am 28. Mai 2017 gemeinsam mit Günther Lichtblau in Hugstetten durchgeführt wurde. Die Prüfung erfolgte stichprobenweise, wobei er keine Beanstandungen feststellen konnte.

### **TOP 13: Entlastung des Kassierers**

Die Entlastung des Kassenwarts erfolgte nach Vorschlag des Kassenprüfers Martin Ruppert einstimmig.

### **TOP 14: Entlastung des Vorstands**

Der zweite Vorsitzende des TTC Suggental, Philipp Glunk, nahm die Entlastung der Vorstandschaft vor. Diese erteilte die Versammlung einstimmig.

### **TOP 15: Nachwahlen**

Wie bereits angekündigt ergriff Wolfgang Körber das Wort und verkündete seinen Rücktritt. Über die letzten Monate habe sich ein Kandidat gefunden, nachdem er sich im letzten Jahr noch einmal aufstellen ließ, da der Bezirk sonst führungslos gewesen wäre. Als Wahlleiter fungierte hierbei der Vizepräsident Jugendsport des STTV, Alexander Heißler, der sich im Namen des Verbands für die vielen Jahre als Bezirksvorsitzender bedankte.

Die Vorstandschaft schlug als Nachfolger den bisherigen Stellvertreter Uwe Pottberg vor. Dieser stellte sich der Versammlung in einigen Worten vor und erzählte über seinen Werdegang im Tischtennisport.

Nach der negativen Abfrage, ob noch ein weiterer Kandidat bereit stünde, wurde Uwe Pottberg einstimmig als neuer Bezirksvorsitzender von der Versammlung gewählt. Als sein Stellvertreter fungiert in Zukunft Wolfgang Körber, der seinem Nachfolger somit mit Rat und Tat zur Seite steht und ebenfalls von den Anwesenden gewählt wurde.

Noch einmal ergriff Uwe Pottberg kurz das Wort um sich für das Vertrauen zu bedanken und bat seinen Kollegen den Bezirkstag bis zum Ende zu moderieren.

Weitere Wahlen standen an diesem Abend nicht an.

### **TOP 16: Vergabe des Bezirkstags 2018 (15. Juni 2018)**

Mit dem TTSV Kenzingen meldete sich ein Verein, der sich für die Ausrichtung bereit erklärte. Aufgrund des 60-jährigen Vereinsjubiläums möchte man diesen austragen. Da es sonst keine Meldung gab, bekam der TTSV Kenzingen den Zuschlag.

### **TOP 17: Vergabe der Bezirksmeisterschaften 2018 (11./ 12. November 2018)**

Auch hier meldete sich der TTSV Kenzingen und erklärte sich als Veranstalter bereit. Dabei wurde von Vereinsvertreter Johannes Stubert aber auch angemerkt, dass man bei anderen Interessenten zurückstecken würde. Wolfgang Körber wies daraufhin, dass auch Vereine mit einer geringen Hallenkapazität solch eine Veranstaltung ausrichten könnten, wenn Klubs in der Umgebung für eine größere Halle gefragt würden.

### **TOP 18: Stand der Bemühungen um einen gemeinsamen BaWü-Verband**

Enar Soeder als Vizepräsident des STTV berichtete über den aktuellen Stand in dieser Angelegenheit, die für 2019 angestrebt ist. Er bat darum bei Fragen und Zweifeln diese zu äußern und wies zudem aus den Verbandstag am 8. Juli in Auggen hin, bei dem sich Präsident Horst Haferkamp dazu auch noch einmal ausführlich erklären wird.

Es erfolgte der klare Hinweis, dass sich für die jeweiligen Bezirke erst einmal keine Veränderung ergeben würde. Der größte Verband Württemberg-Hohenzollern zeige sich in der ganzen Angelegenheit als sehr kooperativ.

### **TOP 19: Wünsche und Anträge**

Kontrovers wurde in der Runde über die Berichterstattung in der Badischen Zeitung diskutiert. Hier stellte Wolfgang Körber klar, dass er weiter präsent sein werde und versuche eine höhere Akzeptanz für den Tischtennisport zu erzielen.

### **TOP 20: Besprechung der Spielzeit 2017/18**

Wolfgang Körber einmal mehr einige Problemfelder bei den Meldungen im click-tt an. Dabei seien die Vereinsverantwortlichen angehalten darauf zu achten, dass Aufstellungen mit sechs Spielern und gleichzeitig markierten Reservespielern zu korrigieren sind. Ebenso solle darauf geachtet werden, dass in Zukunft alle Spiele bis zu 24 Stunden später komplett erfasst sind. Dies gebe die neue DTTB Wettspielordnung vor.

Falls Heimrechte bei Spielen getauscht werden müsse auch zwingend der Spielleiter der jeweiligen Liga informiert werden und die Kontaktdaten der Mannschaftsführer müssen auch zwingend aktuell und komplett geführt werden.

Im Anschluss präsentierte Enar Soeder die Einteilungen für die kommende Saison, die in Abstimmung mit betroffenen Vereinen noch zu einigen wenigen Änderungen führte.

Knapp zwei Stunden nach der Eröffnung des Bezirkstags beschloss Wolfgang Körber diesen und dankte für die Aufmerksamkeit.

Fabian Hoch